

Umweltpreis 2020 des Alb-Donau-Kreises geht an 13 Preisträger

Der mit 4.000 Euro dotierte Umweltpreis 2020 des Alb-Donau-Kreises geht an dreizehn verschiedene Personen und Gruppen, die sich in den letzten Jahren mit Projekten für den Erhalt und die Pflege von Natur- und Landschaft im Alb-Donau-Kreis erfolgreich engagiert haben. Aufgrund der Corona-Pandemie musste in diesem Jahr auf eine offizielle Preisverleihung leider verzichtet werden. Die Preisträger erhielten ein Glückwunschsreiben des Landrats mit Urkunde.



„Uns war es wichtig, den Umweltpreis 2020 trotz der Umstände durch die Corona-Pandemie auszuscheiden, weil Naturschutz und Landschaftspflege zentrale Themen unserer nachhaltigen Kreisentwicklung sind. Wenn man bei dieser wichtigen Aufgabe erfolgreiche Unterstützung durch ehrenamtliche Projekte und freiwilliges Engagement erhält, sollte dies unbedingt honoriert werden“, so Landrat Heiner Scheffold.

Der Umweltpreis wurde 1990 vom Alb-Donau-Kreis initiiert und in diesem Jahr bereits das 14. Mal ausgelobt. Das Vergabegremium aus Landrat, Naturschutzfachleuten und Vertreterinnen und Vertretern des Kreistags hatte sich in einer Jurysitzung im November 2020 für dreizehn Projekte entschieden.

Wie in den Jahren zuvor betrug die gesamte Preissumme 4.000 Euro. Sie verteilt sich wie folgt auf die Auszeichnungen der folgenden Kategorien:

- 3 mal „Vorbildlich mit Auszeichnung“, mit einem Preisgeld von je 700 Euro;
- 5 mal „Vorbildlich“, mit einem Preisgeld von je 300 Euro und
- 5 mal „wertvoll“, mit einem Preisgeld von je 100 Euro.

Zu den prämierten Projekten im Einzelnen:

Kategorie „Vorbildlich mit Auszeichnung“ – Preisgeld 700 Euro

Grundschule Kleiner Einstein Arnegg *Kleine Einsteins im Schulgarten aktiv*

Überzeugt davon, dass die Themen Nachhaltigkeit und Natur Kindern durch möglichst praktische, ganzheitliche Erfahrungen vermittelt werden sollten, legte die Grundschule Arnegg im Frühjahr 2019 einen Schulgarten mit Beeten, Weidentipi, Waldbienenhotel und Nisthilfen an. Dieser ist seitdem als experimenteller Lernort fester Bestandteil des Lehrplanes und wird außerdem durch eine eigens gegründete „Schulgarten-AG“ gepflegt. So lernen die Schülerinnen und Schüler nicht

nur landwirtschaftliche Kreisläufe kennen, sondern erfahren auch, wie wichtig es ist, die biologische Vielfalt zu bewahren, die Umwelt intakt zu halten und mit natürlichen Ressourcen sparsam umzugehen.

Kontakt

Grundschule Kleiner Einstein Arnegg

Telefon: 07304 6636

Email: gs-arnegg@blaustein-schulen.de

Rotary Club Ehingen

Garten der Vielfalt: Anlage eines ökologischen Gartens in Allmendingen mit grünem Klassenzimmer

Mit dem „Garten der Vielfalt“ schuf der Rotary Club Ehingen in Allmendingen in über 1.500 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden auf einem ehemaligen Ackergelände eine biodiverse Gartenanlage, die ökologische Prozesse und Zusammenhänge anschaulich erklärt. Der Garten dient mit seinem Eventbereich für Vortrags- und Lehrveranstaltungen einerseits als Lern- und Erfahrungsort für Kindergärten, Schulen und die Erwachsenenbildung, und leistet andererseits einen Beitrag zur Erhöhung der tierischen und pflanzlichen Artenvielfalt.

Kontakt

Stiftung Urspringschule

Telefon: 07394 2460

Email: info@urspringschule.de

Eveline Jedynek und Ralf Rieks

Ödland-Projekt: Ökologische Aufwertung einer Freifläche

Mit dem Ziel, ein Stück brachliegendes Ackerland in ein Biotop zu verwandeln, kauften Eveline Jedynek und Ralf Rieks 2009 der Stadt Blaubeuren zwei bei Asch gelegene Flurstücke ab. Mit viel Arbeit entstand dort in den vergangenen elf Jahren ein stimmiges Mosaik aus heimischen Gehölzen, Hochstauden, Blumenwiesen und Brachen, das Vögeln, Nagetieren und Insekten einen wichtigen Rückzugs- und Lebensraum bietet. Das Biotop dient Wanderschäfern zudem als wichtiges Weideland und schafft über die Trampelpfade, die das Gelände durchziehen, einen Naherholungsort, der authentische Naturerfahrungen erlaubt.

Kontakt

Ralf Rieks und Eveline Jedynek

Telefon: 07344 3779

Email: eveline@jedynak.de

Kategorie „Vorbildlich“ – Preisgeld 300 Euro

BUND Berghülen

Landschaftspflege und Streuobstwiesenbewirtschaftung

Seit rund 30 Jahren engagiert sich die BUND-Ortsgruppe Berghülen in verschiedenen Bereichen des Natur- und Artenschutzes. Herausragende Projekte sind dabei einerseits die Anlage und Erhaltung von zwei „Hülen“, die verschiedenen Amphibien und Insekten als Lebensraum dienen, sowie die Pflanzung und Pflege einer Streuobstwiese. Letztere dient nicht nur als Anschauungsort für traditionellen Obstsortenanbau, sondern versorgt auch die Bevölkerung, die sich dort in haushaltsüblichen Mengen an den Früchten bedienen darf.

Kontakt

BUND Berghülen / Konrad Schwarzenbolz
Email: k-schwarzenbolz@t-online.de

BUND Ehingen

Projekt „Artenvielfalt, die schmeckt“: Streuobstwiesen und Artenschutz

Mitte der 1990er Jahre legte der BUND Ehingen eine traditionelle Streuobstwiese mit mehr als 50 verschiedenen alten Obstsorten an. Vor zehn Jahren kam auf einer weiteren Fläche ein „Wildobstgarten“ hinzu, der wie die Streuobstwiese nicht nur vom BUND Ehingen gepflegt, sondern immer wieder auch für naturpädagogische Angebote genutzt wird.

Kontakt

BUND Ehingen / Angela Scheffold
Telefon: 07391 4659
Email: a.scheffold@t-online.de

Grundschule Beimerstetten

Schulgarten und Naturschutzmaßnahmen

Auch an der Grundschule Beimerstetten gehört die Pflege des schuleigenen Gartens zu den festen Aufgaben aller Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus baute die Klasse 4 acht Nistkästen für seltene Vogelarten wie Rotschwänzchen, Meisen und Staren, die im Biotop Haitel in Beimerstetten aufgehängt wurden.

Kontakt

Grundschule Beimerstetten
Telefon: 07348 7282

Realschule Ehingen

Projekt „Leihtasche“: Stofftaschenangebot in Einzelhandelsgeschäften zum Ausleihen als Alternative zu Plastiktüten

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Ehingen leisten mit ihren „Leihtaschen“ einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Plastikmülls und Schonung von Ressourcen. Entsprechend dem „Car-Sharing“-Prinzip entwickelten sie Stofftaschen, die Kunden in Einzelhandelsgeschäften leihweise zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung des Projekts verteilte sich über verschiedene Klassen und Bereiche und reichte von der Bedarfsanalyse, Konzeption und Finanzierung über Produktion der Taschen bis hin zu Promotion- und Marketingmaßnahmen, um die Aktion in der Bevölkerung bekannt zu machen.

Kontakt

Realschule Ehingen / Daniel Hink
Email: daniel.hink@realschule-ehingen.de

Schwäbischer Albverein Berghülen

Sanierung von zwei Hülen

Die Albverein-Ortsgruppe Berghülen engagiert sich durch Landschaftspflegemaßnahmen und Müllsammelaktionen regelmäßig aktiv im Naturschutz. In den vergangenen drei Jahren hat der Verein außerdem zwei „Hülen“ saniert, die zugewachsen waren und zu verlanden drohten. Seit

der Sanierung bieten die Hülen wieder einen wichtigen Lebens- und Rückzugsraum für Insekten, Kleinlebewesen und Amphibien.

Kontakt

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Berghülen / Gerhard Tränkle

Telefon: 07344 5630

Email: traenkle@web.de

Kategorie „Wertvoll“ – Preisgeld 100 Euro

Bürgerverein Markbronn-Dietingen

Projekt „Teich am Wirrlinger Graben“: Gehölzpflege und Neugestaltung Teichauslauf

Zusammen mit Jugendlichen der Hütte Markbronn e.V. richtete der Bürgerverein Markbronn-Dietingen den Uferbereich des Wirrlinger Tümpels aus, um dieses für Amphibien wichtige Laichgewässer zu erhalten.

Kontakt

Bürgerverein Markbronn-Dietingen / Rudolf Hauaise

FC Schmiechtal

Landschaftspflege am Schmiechener See

Das Naturschutzgebiet „Schmiechener See“ ist ein wichtiger Lebensraum seltener Vogelarten. Bereits seit einigen Jahren kümmern sich die Vereinsmitglieder um die Pflege des Areals und führen regelmäßig die notwendigen Gehölzschnitte durch, um zu verhindern, dass die Uferbereiche zu stark zuwachsen.

Kontakt

FC Schmiechtal / Sven Schmucker

Telefon: 0175 498 94 75

Email: sven.schmucker@gmx.de

NABU Blaubeuren

Gehölz- und Landschaftspflege am Geißenklösterle / Bruckfels in Blaubeuren-Weiler

Um die Artenvielfalt an Wildkräutern und den Bestand an Insekten wie Schmetterlingen und Wildbienen zu erhalten, führte der NABU Blaubeuren an einer steilen Hangwiese unterhalb des Bruckfels wichtige Rückschnittarbeiten an den dort wachsenden Büschen und Bäumen durch.

Kontakt

NABU Blaubeuren / Andreas Buck

Telefon: 07344 7166

Email: info@nabu-blaubeuren.de

NABU Rißtissen

Projekt „Baumpatenschaft“: Pflanzaktionen in Hausgärten und anderen Freiflächen

Mit den Baumpatenschaften rief der NABU Rißtissen ein Projekt ins Leben, das den hohen ökologischen Wert von blühenden, standortgerechten Bäumen betont und eine naturnahe Gartengestaltung fördert. Über die Baumpatenschaften können daran interessierte Gartenbesitzer alte Obstbaumsorten erwerben und werden dabei von den Mitgliedern des NABU nicht nur im Hinblick auf die richtige Wahl, sondern auch die künftige Pflege beraten.

Kontakt

NABU Rißtissen / Gerold Schick

Email: gerold.schick@outlook.de

Alexander Walter

Pflanzung und Unterhaltung einer Streuobstwiese

Da sich der Sohn der Familie zum Geburtstag eine eigene Streuobstwiese wünschte, pflanzte die Familie zusammen mit einigen Helfern im Spätherbst 2019 auf einem Wiesengrundstück insgesamt 14 unterschiedliche Obstsorten und leistete so einen wichtigen Beitrag zu Erhaltung der Biodiversität.

Kontakt

Alexander Walter

Telefon: 0175 702 8950

Email: alexander.walter@kabelbw.de

Copyright © 2020 dvv-bw - <https://www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/umweltpreis+2020.html>